

5. Neue Ostracoden aus der Schweiz.

Von Dr. A. Kaufmann, Bern.

eingeg. 25. Januar 1900.

Aus der Untersuchung der schweizerischen Ostracoden ergeben sich außer den beiden *Candon*-Formen¹ noch einige neue Arten, deren wesentliche Merkmale ich hiermit noch vor Beginn der Sammel-saison veröffentliche, da die Fertigstellung der bereits dem Drucke übergebenen einläßlichen Bearbeitung, welche in der »Revue Suisse de Zoologie« erscheinen wird, noch einige Zeit in Anspruch nimmt.

Genus *Cypridopsella*, nov. nom. = *Candonella* Vávra.

Branchialanhang des Kieferfußes mit zwei Borsten.

1. *Cypridopsella elongata* nov. spec.

Länge 0,6 mm. Höhe 0,4 mm. Schale lang gestreckt, von der Seite zusammengedrückt; größte Höhe hinter der Mitte, von da zum Vorderrand schräg abfallend. Bauchrand fast gerade, im vordern Drittel mit einer kleinen Ausbuchtung. In der Ansicht von oben lang eiförmig. Ganze Fläche gleichmäßig behaart, grün. Grübchen fehlen. Zweites Glied des Maxillartasters länger als breit.

2. *Cypridopsella tumida* nov. spec.

Länge 0,7 mm, Höhe 0,4 mm, Breite 0,5 mm. Größte Höhe in der Mitte. Bauchrand stark umgeschlagen; die Breite übertrifft die Höhe. Ganze Schale gleichmäßig behaart, einfarbig grün und mit großen Grübchen versehen. Zweites Glied des Mandibulartasters länger als breit.

Genus *Paracypridopsis* nov. gen.

Zweite Antenne mit verkümmerten Schwimmborsten; die Vertreter dieser Gattung vermögen nicht zu schwimmen. Furca wie bei *Cypridopsis*.

3. *Paracypridopsis Zschokkei* nov. sp.

Länge 0,7 mm, Höhe 0,3 mm, Breite 0,2 mm. Schale langgestreckt, von der Seite stark zusammengedrückt, unsymmetrisch; rechte Schale höher. Größte Höhe vor der Mitte, Hinterrand stark zugespitzt. Behaarung gleichmäßig; Farbe grün.

Zu dieser Gattung rechne ich auch *Cypridopsis variegata* Brady and Norman.

¹ Zool. Anz. No. 608.

Genus *Herpetocypris* Brady and Norman.4. *Herpetocypris intermedia* nov. spec.

Länge 2,1 mm, Höhe 0,9 mm, Breite 0,8 mm. Schale bohnenförmig, lang gestreckt, von oben gesehen eiförmig, gleichmäßig grün, ohne Flecken. Die Schwimmborsten der zweiten Antenne erreichen nahezu das Ende der Endklauen. Zähnchen an der Hinterkante der Furca stärker als bei *Herp. reptans*.

5. *Herpetocypris brevicaudata* nov. spec.

Länge 2,2 mm, Höhe 1 mm. Gestalt und Färbung ähnlich wie bei *Herp. reptans*. Rückenrand stärker gewölbt als bei der Hauptform. Länge geringer, Breite nahezu gleich. Ein gutes Erkennungsmerkmal dieser leicht zu verwechselnden Art liefert die Furca, welche kürzer ist und kürzere Klauen trägt, die bedeutend breiter sind; die kurze Klaue ist halb so lang wie die lange.

Genus *Microcypris* nov. Gen.

Schwimmborsten der zweiten Antenne verkümmert, wie bei *Herpetocypris*. Im Übrigen verhält sie sich wie *Cypris*.

6. *Microcypris reptans* nov. spec.

Länge 1 mm, Höhe 0,5 mm, Breite 0,5 mm. Größte Höhe in der Mitte. Bauchrand gerade. Von oben gesehen eiförmig, hinten stumpf und eingebuchtet, vorn zugespitzt. Erstes Beinpaar mit nur einer Borste. Diese Form hat große Ähnlichkeit mit *Cypris incongruens*.

Genus *Cryptocandona* nov. gen.

Mandibulartaster nicht verlängert. Branchialplatte des Kieferfußes mit drei Borsten. Tibia des zweiten Fußpaares ungetrennt. Hinterrand der Furca mit einer Wimper. Zwischenform zwischen *Candonopsis* und *Candona*.

7. *Cryptocandona Vávrai* nov. spec.

Länge 0,8 mm, Höhe 0,4 mm, Breite 0,3 mm. Schale oben schwach gewölbt, unten eingebuchtet. Gößter Durchmesser in der Mitte, doch vorn und hinten gleichmäßig zugespitzt; Behaarung spärlich; in der Farbe wie *Candona*. Tibia des zweiten Beinpaares mit zwei Borsten. Wimper an der hintern Kante der Furca kurz.

Genus *Ilyocypris* Brady and Norman.

Die Arten dieser Gattung sind sehr ähnlich und dürften häufig verwechselt worden sein.

8. *Ilyocypris iners* nov. spec.

Schalendimensionen wie bei *Ilyocypris gibba*, Eindrücke und Grübchen ebenfalls. Borsten der ersten Antenne kurz. Schwimmborsten der zweiten Antenne so weit verkümmert, daß sie nicht ganz die Spitze der kürzesten Endklauen erreichen und sehr schwach sind.

9. *Ilyocypris lacustris* nov. spec.

Umriss und Dimensionen wie bei *Ilyoc. gibba*. Männchen kleiner als die Weibchen. Schwimmborsten der zweiten Antenne lang. Tibia des Putzfußes mit zwei geraden Borsten und einer krummen. (Sensitiv?) Kieferfußtaster und Copulationsorgane ähnlich wie bei *Ilyoc. australiensis* Sars.

10. *Ilyocypris inermis* nov. spec.

Länge 0,8 mm, Höhe 0,4 mm, Breite 0,3 mm. Schale eckig, Rückenrand gerade, von den Seitentheilen nicht überwölbt. Schwimmborsten der ersten Antenne verkürzt, diejenigen der zweiten Antenne fehlen ganz, nur die darüber stehende sechste Borste ist vorhanden; im Übrigen ähnlich *Ilyocypris Bradyi*.

II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Zoological Society of London.

January 23rd, 1900. — The Secretary read a report on the additions that had been made to the Society's Menagerie during the month of December 1899. — Mr. Sclater exhibited a photograph of a young example of the Rocky-Mountain Goat (*Haploceros montanus*), forwarded to him by Dr. A. R. C. Selwyn, C.M.Z.S., and read a letter from that gentleman offering to endeavour to obtain the specimen for the Society's Gardens. It was stated that the animal had been captured near Field, British Columbia, in June last and lived in captivity ever since. — Mr. Sclater also exhibited a collection of Birds formed by Mr. Alfred Sharpe, C.B., during an excursion to Fort Jameson in Northern Rhodesia. The collection consisted of 135 specimens, which had been referred to 66 species. — A communication was read from Mr. G. A. Boulenger correcting an error that had been made in printing the characters of the genus *Xenotilapia* in Part 4 of Vol. XV. of the Society's 'Transactions,' lately issued. — Mr. A. Smith Woodward gave an account of a series of remains of *Grypotherium* and associated mammals from a cavern near Last Hope Inlet, Patagonia, exhibited by Dr. F. P. Moreno. The specimens had been collected for the La Plata Museum by Dr. R. Hauthal, and had already been described in a memoir by Drs. Hauthal, Santiago Roth, and Lehmann-Nitsche. Mr. Woodward recorded some additional observations. He confirmed the reference of the so-called *Neomy-lodon* to *Grypotherium*, and agreed with the previous authors that the fragments of bones and skin had been left in their present state by man. The associated mammalian remains were in the same condition of preservation, and were referable to *Arctotherium*, a large species of *Felis*, *Onohippidium*, and a large rodent, all of the extinct Pampean fauna. Remains of existing

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Kaufmann A.

Artikel/Article: [Neue Ostracoden aus der Schweiz. 131-133](#)